Sackgasse Maßregelvollzug?



Ulrich Lewe

Vorbeugende Anhaltung

Der Maßregelvollzug Das Schwarze Loch im Psychiatrieuniversum

Reihe BLACK BOOKS, 272 Seiten, broschiert, 18,80 EUR, ISBN 3-89657-038-2

Das Buch zeichnet juristische und inhaltliche Kontinuitäten des psychiatrischen Maßregelvollzuges aus (vor-) faschistischen Zeiten bis heute nach, ordnet aktuelle Entwicklungen ein und zeigt, wie viel Umsatz in dieser Sektion des Sicherheitsbusiness gemacht wird. Es lässt Betroffene zu Wort kommen. Sozial- und Gesundheitsstatistiken werden ausgewertet, methodenkritische Überlegungen angestellt und eigene statistische Berechnungen durchgeführt.

Der Staat bei Marx, Gramsci, Althusser...



Moritz Zeiler

Materialistische Staatskritik

Eine Einführung

Reihe theorie.org, 192 Seiten, kartoniert, 15 EUR, ISBN 3-89657-671-2

In seiner Einführung präsentiert Moritz Zeiler die zentralen Thesen marxistischer Theorie zum Staat: Die fragmentarischen Überlegungen bei Marx und Engels, die instrumentelle Staatstheorie bei Lenin, die Hegemonietheorien des Westlichen Marxismus von Gramsci, Althusser und Poulantzas sowie die Analysen von Paschukanis zum Verhältnis von Warenform, Rechtsform und Staatsform und später daran anknüpfende Arbeiten von Agnoli, Hirsch, Holloway und anderen.

Kritik an den Strafsystemen



Rehzi Malzahn (Hg.)

Strafe und Gefängnis

Theorie, Kritik, Alternativen – Eine Einführung

Reihe BLACK BOOKS, 272 Seiten, broschiert, 19,80 EUR (e-book 19,49 EUR), ISBN 3-89657-088-9

Der Sammelband vereint zum ersten Mal Kritik an Strafe und Gefängnis mit einer Präsentation möglicher Alternativen für ein linkes Publikum.

*«Verbunden mit einem akzeptablen Preis halte ich diesen Titel geeignet für alle am Thema Gefängnis Interessierten. Den Einsteiger*innen bietet es erste Orientierung im Feld und Fachleute halten eine kompakte Zusammenschau des aktuellen Stands der internationalen Debatte in den Händen.»*

Thomas-Dietrich Lehmann, Gefängnisseelsorger in der JVA Berlin-Moabit

Rechtsform und Herrschaft



Stefan Krauth

Kritik des Rechts

Reihe theorie.org, 132 Seiten, kartoniert, 15 EUR, ISBN 3-89657-668-2

Stefan Krauth rekapituliert die tragfähigen marxistischen Kritiken der Rechtsform, insbesondere Eugen Paschukanis und seine Darstellung von «Freiheit» und «Gleichheit» als materielle Notwendigkeit der warenproduzierenden Gesellschaft.

Aktuell im Schmetterling Verlag

Strafe, Recht und restorative Praktiken

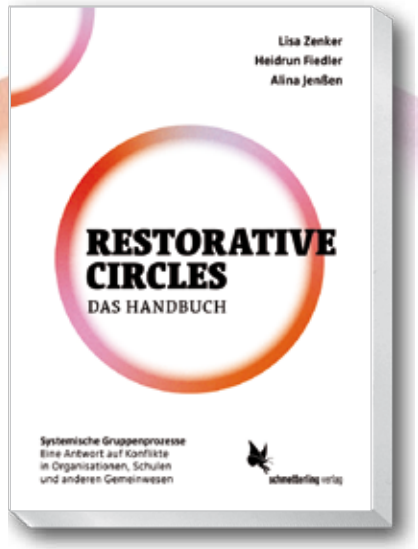
- **Restorative Circles und Konfliktmoderation**
- **Restorative Justice und die «Gummibärchenfalle»**
- **Der Maßregelvollzug, das «Schwarze Loch» unter den Sanktionssytemen**
- **Abolitionismus, neue Straftheorien und kritische Kriminologie**
- **Materialistische Staatskritik, Rechtsform und Staatsform**

schmetterling verlag

Scan mich!

Libanonstr. 72A | 70184 Stuttgart
Fon 07 11/62 67 79 | Fax: 07 11/62 69 92
info@schmetterling-verlag.de
www.schmetterling-verlag.de

Konflikte verstehen Beziehungen heilen



Lisa Zenker, Heidrun Fiedler, Alina Jenßen

Restorative Circles – Das Handbuch

Systemische Gruppenprozesse. Eine Antwort auf Konflikte in Organisationen, Schulen und anderen Gemeinwesen

156 Seiten, farbig gestaltet, broschiert, 29,80 EUR, ISBN 3-89657-019-6

Konflikte gehören zum Leben – im Beruf, in Familien, in Schulen und in jeder Gemeinschaft. Sie sind unvermeidlich, manchmal schmerzhaft, oft anstrengend – und doch steckt in ihnen eine Chance: die Möglichkeit, Beziehungen zu heilen, Gemeinschaft zu stärken und echtes Verstehen zu schaffen.

Die Autorinnen zeigen, wie man mit Restorativen Prozessen Konflikte in Gemeinschaften erkennen und managen kann. Dabei werden neue Wege eröffnet, in denen das Buch tiefer geht als ein gewöhnlicher Ratgeber. Es werden praxisnahe Modelle vermittelt, die die Leserinnen und Leser zum selbstständigen Moderieren der Konfliktsituation anleiten. Mit klarer Sprache, praktischen Beispielen und einer tief menschlichen Haltung führt es in die Welt der «restorativen Praktiken» ein – eine Herangehensweise, die Konflikte nicht einfach «löst», sondern in Bewegung bringt. Statt Schuldige zu suchen, eröffnet sie Wege, wie Beteiligte Verantwortung übernehmen, Verständnis füreinander entwickeln und Vertrauen wiederaufbauen können. Konflikte sollen als Chance gesehen werden, wie man bewusster seine Bedürfnisse kommuniziert und so ein Miteinander schafft, welches aus gegenseitigem Verständnis und Empathie füreinander besteht. Das Buch fordert uns heraus, anders hinzusehen – statt auf Schuldige und Einzelfehler sollte man auf die Systeme und Dynamiken achten. Mit einer bewussteren Kommunikation können alte Verhaltensmuster entdeckt und unterbrochen werden, wodurch wahre Verbindung wiederhergestellt wird.

«Das Buch, das Sie in Händen halten, bietet indes alles andere als Heile-Welt-Versprechen. Es ist ein Praxisbuch im besten Sinne: Es erzählt konkret, ehrlich, manchmal unbequem – und dabei zutiefst menschlich von der Freude an heilenden Begegnungen ebenso wie von der Frustration des Scheiterns.»

Dr. Franz Korbinian Hütter

«Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung und unsere Freiheit.»

– Stephen Covey

Gerechtigkeits- statt Strafverfahren



Rehzi Malzahn

Restorative Justice

Eine radikale Vision

Reihe: BLACK BOOKS,180 Seiten, broschiert, 18,80 EUR (e-book 18,49 EUR), ISBN 978-3-89657-047-5

Gefängnisse abschaffen, Polizei abbauen – Abolitionsmus wird auch in Deutschland immer stärker diskutiert. Mit der Black-Lives-Matter-Bewegung in den USA sowie den Wahrheits- und Versöhnungsprozessen zwischen indigenen First Nations und der weißen Siedlergesellschaft in Kanada kommen aus Nordamerika starke Impulse zur radikalen Infragestellung der Strafjustiz und ihres Apparates. Die Frage, was an die Stelle von Polizei, Strafe und Gefängnis tritt, taucht automatisch auf.

Auch in Deutschland gibt es erste Versuche kollektiver transformativer Gerechtigkeitsverfahren in aktivistischen Zusammenhängen. Restorative Justice hingegen, seit 30 Jahren international zwar im Aufwind, fristet immer noch ein Schattendasein, nicht nur im Kontext der Strafjustiz, sondern auch in politischen Communities. Dieses Buch gibt deshalb einen umfangreichen Überblick über Entstehungsgeschichte, Theorien, Forschungsstand, Praktiken, Strömungen und politische Einordnung von Restorative Justice als Bewegung und Verfahrensweise.

«Mit der Forderung, dass wir uns Konflikte wieder aneignen und in Selbstverwaltung regeln sollten, bezieht sich die Autorin bewusst nicht nur auf die Justiz, sondern auch auf transformatorisch wirkende, politische Gruppen, in denen sie aktiv ist. Malzahn hat ein materialreiches und durchdachtes Plädoyer für starke Individuen in starken Gesellschaften vorgelegt.»

Peter Streiff in «Contraste»